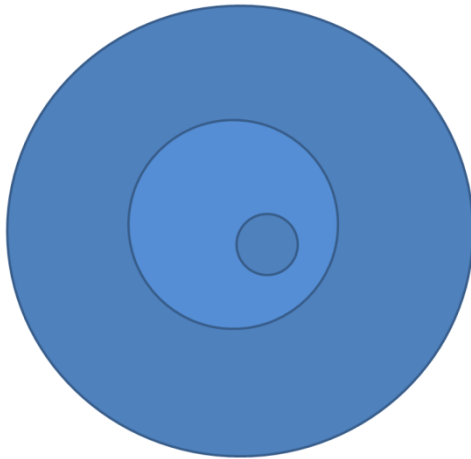


Rechercheplan

Ein Rechercheplan hält fest, welche Informationsquellen mit geringem, welche mit höherem Aufwand verbunden sind. Geeignete Methode für den ersten Schritt: Mindmap.

Von außen nach innen
recherchieren



1. erste Online-Recherche durchführen
2. Rechercheplan verfeinern
3. Welche Quellen sind leicht zugänglich, welche brauchen Vorlauf (Telefontermine etc.)?
4. Quellen prüfen
5. „Feinde“ fragen
6. Hauptakteure ggf. mit gegnerischen Aussagen konfrontieren
7. Versuchen Sie Ihre These zu falsifizieren!
8. Rechercheprotokoll führen! (Hier auch festhalten, was vereinbart wurde – Namen nennen, Zitate autorisieren etc.)
9. Vorsicht: Nicht die Distanz verlieren (Sympathie-Falle)!

Suchstrategien online:

- Vorab-Recherche zum Thema mit Google, Wikipedia o. Ä.

Was ist Ihr Thema?

- Thema eingrenzen
- möglichst präzise Stichworte sammeln, ev. Synonyme oder Oberbegriffe suchen
- Stichworte logisch verknüpfen

Wo könnte etwas zu dem Thema stehen?

- „irgendwo im Web“ → Quellenkritik: Wer steckt hinter der Quelle?
- Tageszeitung, Fachzeitschrift, Presseagentur
- Informant (z. B. Unternehmen, Institution)

Personen / Informanten suchen:

- Name bekannt, Adresse und Telefonnummer gesucht ⇒ Telefonauskunft
- Name bekannt, E-Mail-Adresse gesucht ⇒ Web-Suche, Meta-Suchmaschine
- Name unbekannt, Kontakt gesucht ⇒ Social-Media- oder Weblog-Suche
- Expertensuche (z. B. über Veröffentlichungen, IDW-online)
- Über die Person vorab recherchieren (Web, Social Media, YouTube etc.).

Weiterführende Literatur:

Kaiser, Markus: Recherchieren. Journalistische Praxis, Wiesbaden: Springer VS, 2015.
Welchering, Peter. Informantenschutz. Journalistische Praxis, Wiesbaden: Springer VS, 2017.